



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

14.12.2020

1844. **Ordnungsamt und Polizei kontrollierten am Wochenende erneut auf dem Westen- und Ostenhellweg**

Am vergangenen Wochenende hat das Ordnungsamt der Stadt Dortmund erneut einen Schwerpunkteinsatz durchgeführt. Ziel war es, zu überprüfen, ob die Bürger*innen und der Einzelhandel sich an die aktuellen Vorgaben der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) halten. Dabei stand die Innenstadt (innerhalb des Wallrings) im Fokus des Einsatzes.

Bei dem Schwerpunkteinsatz am Freitag nahmen insgesamt 21 Mitarbeitende des Ordnungsamtes sowie acht Einsatzkräfte der Polizei teil. Die einzelnen Teams bestreiften den Osten- und Westenhellweg sowie die Brückstraße. Der Bereich des Westenhellwegs war während des vollständigen Einsatzes durchgängig gut aber nicht kritisch überfüllt.

Ein Geschäft musste kurzzeitig geschlossen werden, da die dortigen Mitarbeiter*innen keinen Mundschutz (MNS) trugen. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden dort die Vorgaben (Tragen der Maske, Einhaltung der Mindestabstände etc.) aber wieder eingehalten.

Insgesamt wurden am Freitag folgende Maßnahmen getroffen:

183 Personalienfeststellungen

142 Verwarngelder

29 Owi-Anzeigen

9 mündliche Verwarnungen

160 Aufklärungs-/Bürgergespräche

1 Strafanzeige wg. Beleidigung

Bei dem Einsatz am Samstag haben insgesamt 17 Mitarbeitende des Ordnungsamtes sowie 15 Einsatzkräfte der Polizei teilgenommen. Es wurde im Schwerpunkt der Westen- und Ostenhellweg sowie die Brückstraße kontrolliert. Im Bereich Ostenhellweg war bis Einsatzende durchweg eine relativ entspannte Frequenzsituation festzustellen. Der Westenhellweg zeigte sich deutlich angespannter. Insbesondere der Bereich von der Hansastraße bis zur Thiergalerie war durchweg gut gefüllt, jedoch nicht überfüllt. Die meisten Einzelhändler hatten ein gutes Schlangenmanagement vor ihren Geschäften und eigenes Sicherheitspersonal, welches auf einen reibungslosen Ablauf geachtet hat. Die wiederholten Gespräche mit Gewerbetreibenden und die notwendigen Hilfestellungen durch die Einsatzkräfte haben dazu



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

beigetragen, kritische Situationen zu vermeiden oder bei Bedarf direkt aufzulösen. Auch zahlreichen Beschwerden z.B. in der Nordstadt zu MNS-Verstößen und fehlende Abstände in Warteschlangen wurde nachgegangen. Die Ahndung von MNS-Verstößen beträgt 50 €, ein Ansammlungsverbot mit fehlenden Abständen wird mit 250 € pro Person gem. des Bußgeldkatalogs der CoronaSchuVO in der aktuelle geltenden Fassung geahndet.

Im Verlaufe des Einsatzes am Samstag wurden folgende Maßnahmen getroffen:

157 Personalienfeststellungen

110 Verwarngelder

29 Owi-Anzeigen

16 mündliche Verwarnungen

187 Aufklärungs-/Bürgergespräche

10 Ansammlungen

1 Platzverweis

1 Strafanzeige wg. Beleidigung

Am Montag und Dienstag bündelt das Ordnungsamt noch einmal alle Kräfte, um verstärkte Kontrollen im Innenstadtbereich angesichts des anstehenden Lockdowns ab dem 16.10.20 durchführen zu können. Auch die Polizei hat die Anzahl der Einsatzkräfte an diesen beiden Tagen erhöht.

Kontakt: Maximilian Löchter